

Weihnachtslieder

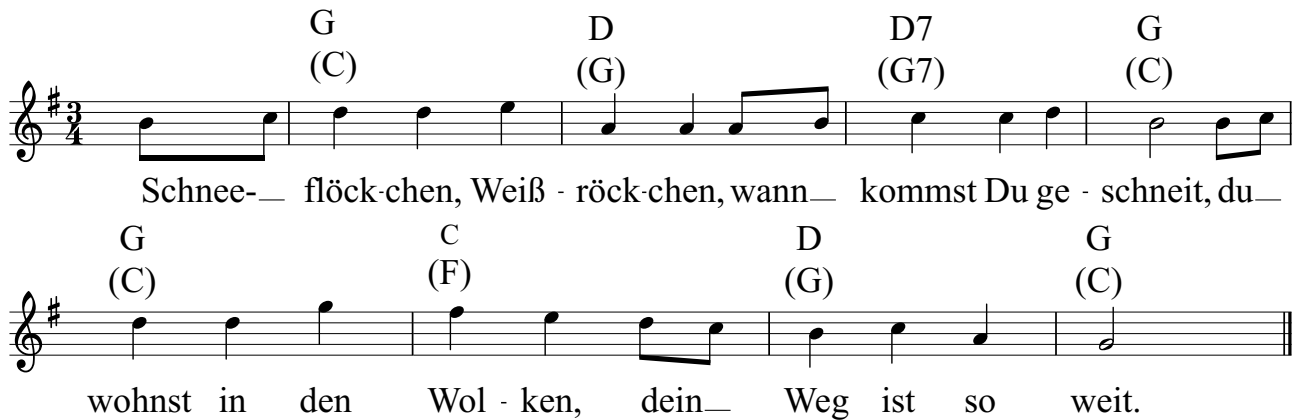


Lieder mit Noten, Texten und
Akkorden zur Liedbegleitung

/1/ Schneeflöckchen, Weißröckchen

Text: Volkstümlich, Urfassung von Hedwig Haberkorn (1837-1902)

Melodie: Volksweise



G (C) D (G) D7 (G7) G (C)

Schnee- flöck-chen, Weiß - röck-chen, wann- kommst Du ge - schneit, du-

G (C) C (F) D (G) G (C)

wohnt in den Wol - ken, dein- Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

/2/ Leise rieselt der Schnee

Text und Musik: Eduard Ebel (1895)

C (G) G7 (D7) C (G)
Lei - se rie - selt der Schnee, _____

F (C) C (G)
3 still und starr ruht der See, _____

G7 (D7) am (em)
5 weih - nacht - lich glän - zet der Wald; _____

dm (am) G7 (D7) C (G)
7 Freu - e dich, s'Christ - kind kommt bald. _____

In den Herzen wird's warm,
Still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue Dich, s'Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht;
Chor der Engel erwacht;
Hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue Dich, s'Christkind kommt bald.

Evtl. D-Dur (C-Dur mit Kapodaster)

/3/ Kling Glöckchen, kling

Text: Karl Enslin

Musik: Volksweise

G (C) D7 (G7) G (C)
Kling, Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling; kling, Glöck chen kling.

D (G) G (C) D (G) D7 (G7) G (C)
Laßt mich ein Ihr Kin - der, s'ist so kalt der Win - ter,

A (D) D (G) A (D) D (G)
öff - net mir die Tü - ren, laßt mich nicht er - frie - ren.

G (C) // D (G) G (C)
Kling, Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling; kling Glöck-chen kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.
Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen,
bring euch milde Gaben, sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.
Hell erglüh'n die Kerzen, öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.

/4/ Oh, es riecht gut

Text und Musik: Christel Ulbrich

G (D) D (A) G (D) G (D) D (A) G (D)

Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein! Heut

C (G) D7 (A7) G (D) D7 (A7) G (D)

rühr'n wir Teig zu Plätzchen ein.

G (D) em (hm) am (em) D7 (A7)

In der Küche wird gebacken, hilft nur alle Mandeln knacken.

G (D) D (A) G (D) C (G) D7 (A7) G (D)

Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein!

Butter, Zucker, glatt gerührt, und die Bleche eingeschmiert!

Eier in den Topf geschlagen, und die Milch herzugetragen!

Weißes Mehl, das woll'n wir sieben, aber nichts danebenstieben!

Bärbel trägt heut Mutters Schürze, und sie mischt schon die Gewürze.

Peter rollt den Teig ganz stolz mit dem runden Nudelholz.

Inge sticht die Formen aus, Herzen, Sterne werden draus.

Wenn sie auf den Blechen liegen, heißt es, in den Ofen schieben.

So, nun woll'n wir Ordnung machen von den vielen Backesachen

Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein! Die Plätzchen werden fertig sein,

Weihnachtskringel braun und rund, eins zum Kosten in den Mund.

Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein!

Strophen auswählen

/5/ Sind die Lichter angezündet

Text: Erika Engel

Musik: Hans Sandig

The musical score is written in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of four staves of music with corresponding lyrics and guitar chords. The first staff starts with a double bar line and a repeat sign. The second staff begins at measure 5. The third staff begins at measure 9. The fourth staff begins at measure 11. The lyrics are: 'Sind die Lichter angezündet, Freude zieht in jedes Haus. Weihnachtsfreude wird verkündet unter jedem Lichterbaum. Leuchte Licht mit hellem Schein, überall überall soll Freude sein.'

G // am D7 em G am D7
(C) (dm) (G7) (am) (C) (dm) (G7)

Sind die Lichter angezündet, Freude zieht in jedes Haus

G hm C G C G G D7
(C) (em) (F) (C) (F) (C) (C) (G7)

Weihnachtsfreude wird verkündet unter jedem Lichterbaum.

G D A D
(C) (G) (D) (G)

Leuchte Licht mit hellem Schein,

C G D7 em am D7 G //
(F) (C) (G7) (am) (dm) (G7) (C)

überall überall soll Freude sein.

Süße Dinge, schöne Gaben, gehen nun von Hand zu Hand.
Jedes Kind soll Freude haben, jedes Kind in jedem Land.
Leuchte Licht mit hellem Schein
überall, überall soll Freude sein.

Sind die Lichter angezündet, rings ist jeder Raum erhellt.
Weihnachtsfriede wird verkündet, zieht hinaus in alle Welt.
Leuchte Licht mit hellem Schein,
überall, überall soll Friede sein.

Evtl. D-Dur (C-Dur mit Kapodaster)

/6/ Vorfreude, schönste Freude

Text: Erika Engel-Wojahn

Musik: Hans Naumilkat

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature change to one flat. The lyrics are: 'Vor- freu- de, schön- ste Freu- de, Freu- de im Ad- vent.' The second staff continues with lyrics: 'Tan- nen- grün zum Kranz ge- bun- den,'. The third staff continues with lyrics: 'ro- te Bän- der drein- ge- bun- den,'. The fourth staff continues with lyrics: 'und das er- ste Licht- lein brennt,'. The fifth staff concludes with lyrics: 'er- stes Leuch- ten im Ad- vent, Freu- de im Ad- vent.' Chord symbols are provided above the notes on each staff.

Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent.

Abends dann, im frühen Dämmern,
Basteln, kleben, sägen, hämmern,
und das zweite Lichtlein brennt.

Heimlichkeiten im Advent, Freude im Advent.

Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent.

Was tut Mutti, könnt ihr's raten?
Kuchen backen, Äpfel braten,
und das dritte Lichtlein brennt.

Süße Düfte im Advent, Freude im Advent.

Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent.

Kinderstimmen leise, leise,
singen manche frohe Weise,
und das vierte Lichtlein brennt.

Frohe Lieder im Advent, Freude im Advent.

Evtl. D-Dur (C-Dur mit Kapodaster)

/7/ Guten Abend, schön Abend

Volkslied aus Kärnten

D f#m G D A7
(G) (hm) (C) (G) (D7)

Gu- ten A- bend, schön A- bend, es weih- nach- tet

D D f#m G D A7
(G) (G) (hm) (C) (G) (D7)

schon. Gu- ten A- bend, schön A- bend, es weih- nach- tet

D A7 D A7 hm E7
(G) (D7) (G) (D7) (em) (A7)

schon. Am Kran- ze die Lich- ter, die leuch- ten so

A7 D f#m G D A7
(D7) (G) (hm) (C) (G) (D7)

fein, sie ge- ben der Hei- mat ein'n hel- lich- ten

D A7 D A7 hm E7
(G) (D7) (G) (D7) (em) (A7)

Schein. Am Kran- ze die Lich- ter, die leuch- ten so

A7 D f#m G D A7 D
(D7) (G) (hm) (C) (G) (D7) (G)

fein, sie ge- ben der Hei- mat ein'n hel- lich- ten Schein.

|: Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon! :|
|: Der Schnee fällt in Flocken und weiß glänzt der Wald
Nun freut euch ihr Kinder, die Weihnacht kommt bald.:|

|: Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon! :|
|: Nun singt es und klingt es so lieblich und fein.
Wir singen die fröhliche Weihnachtszeit ein. :|

/8/ Süßer die Glocken nie klingen

Text: F.W. Kritzinger (1816-1890)

Melodie: Volkslied aus Thüringen (vor 1826)

D (G) A (D) // D (G)

Sü - ßer die Glocken nie klingen, als zu der Weih - nachts - zeit. —

D (G) G (C) D (G) A7 (D7) D (G)

S'ist als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - de und Freud. —

A (D) D (G) A7 (D7) D (G) A (D) D (G) A7 (D7) D (G)

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.

D (G) D7 (G7) G (C) D (G) A7 (D7) D (G)

Glocken mit hei - li - gem Klang, — klin - get die Er - de ent - lang. —

O, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkind erhört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen, eilet hernieder zur Erd'.

|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :|

Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit.

|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! :|

Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!

/9/ So viel Heimlichkeit

Melodie, Worte und Weise: Lotte Schuffenhauer

G (C) C (F) G (C) G (C) C (F) G (C) em (am)

So viel Heimlich-keit, in der Weih-nachts-zeit!

A (D) D7 (G7) G (C) em (am)

Mein-ne Pup-pen sind ver-schwun-den,

am (dm) D7 (G7) G (C) C (F) em (fm)

hab nicht mal den Bär ge-fun-den.

G (C) C (F) G (C) E7 (A7) am (dm) D7 (G7) G (C)

So viel Heimlich-keit, in der Weih-nachts-zeit!

So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit!
Hansels Eisenbahn ist weg,
steht nicht mehr am alten Fleck.
So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit!

So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit!
In der Küche riecht es lecker,
ähnlich wie beim Zuckerbäcker.
So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit!

/10/ Bald nun ist Weihnachtszeit

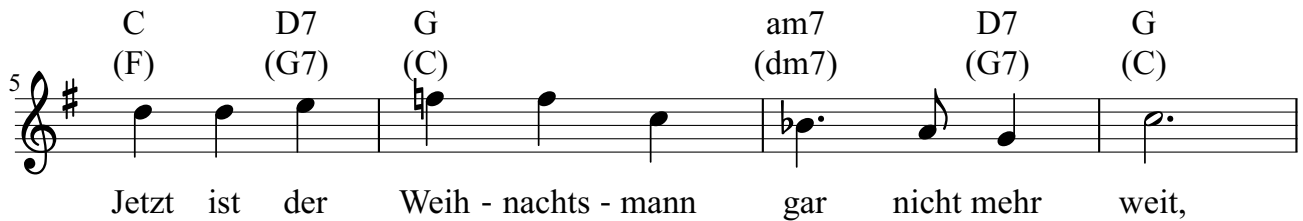
Text: Carola Wilke

Melodie: Wolfgang Stumme



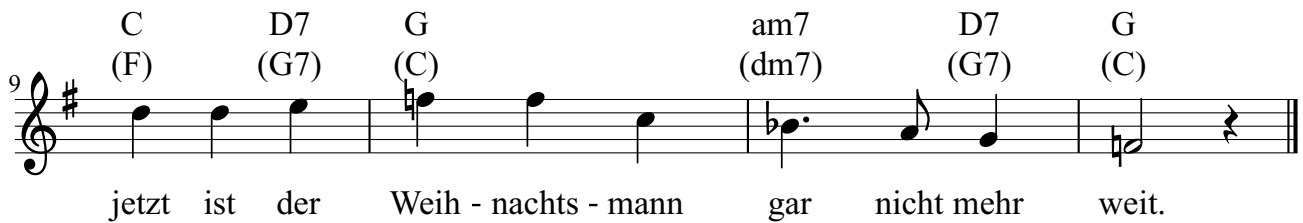
G (C) D (G) A7 (D7) D (G)

Bald nun ist Weih - nachts - zeit, fröh - li - che Zeit.



C (F) D7 (G7) G (C) am7 (dm7) D7 (G7) G (C)

5 Jetzt ist der Weih - nachts - mann gar nicht mehr weit,



C (F) D7 (G7) G (C) am7 (dm7) D7 (G7) G (C)

9 jetzt ist der Weih - nachts - mann gar nicht mehr weit.

Horch nur, der Alte klopft draußen ans Tor!
|: Mit seinem Schimmelchen steht er davor. :|

Leg ich dem Schimmelchen Heu vor das Haus,
|: packt gleich Knecht Ruprecht den großen Sack aus. :|

Pfeffernuss, Äpfelchen, Mandeln, Korinth,
|: alles das bringt er dem artigen Kind. :|

/11/ Es ist für uns eine Zeit angekommen

Ursprünglich Sternsingerlied aus der Schweiz (19. Jahrhundert); Text: Deutschland, um 1939.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of five staves of music with German lyrics underneath. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: "Es ist für uns ei- ne Zeit an- ge- kom- men, die bringt uns ei- ne gro- ße Freud. Es ist für uns ei- ne Zeit an- ge- kom- men, die bringt uns ein- ne gro- ße Freud. Ü- ber's schnee- be- deck- te Feld wan- dern wir, wan- dern wir, durch die wei- te wei- ße Welt." The score includes repeat signs (//) and double bar lines at the end of the piece.

G (D) // D7 (A7) G (D) D7 (A7)
Es ist für uns ei- ne Zeit an- ge- kom- men, die bringt uns ei- ne gro- ße
G (D) // // D7 (A7) G (D) D7 (A7)
Freud. Es ist für uns ei- ne Zeit an- ge- kom- men, die bringt uns ein- ne gro- ße
G (D) C (G) D7 (A7)
Freud. Ü- ber's schnee- be- deck- te
G (D) D7 (A7) G (D)
Feld wan- dern wir, wan- dern
D7 (A7) G (D) C (G) G (D) C (G) D7 (A7) G (D)
wir, durch die wei- te wei- ße Welt.

|:Es schlafen Bächlein und Seen unter'm Eise,
es träumt der Wald einen tiefen Traum.:|
Durch den Schnee, der leise fällt,
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.

|:Am hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen,
erfüllt die Herzen mit Seeligkeit.:|
Unter'm sternbeglänzten Zelt
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.

/12/ Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey (1837)

Musik: Friedrich Silcher (1842)

The image shows a musical score for the hymn 'Alle Jahre wieder'. It consists of two staves of music in G major and 4/4 time. The first staff contains the first four measures of the melody, with lyrics 'Al - le Jahr - re wie - der kommt das Chris - tus - kind'. The second staff contains the next five measures, with lyrics 'auf die Er - de nie - der, - wo wir Men - schen sind.'. Chord symbols are provided above each measure: G (D), D (A), C (G), D7 (A7) for the first staff; G (D), C (G), G (D), D7 (A7), G (D) for the second staff.

G (D) D (A) C (G) D7 (A7)

Al - le Jahr - re wie - der kommt das Chris - tus - kind

G (D) C (G) G (D) D7 (A7) G (D)

5 auf die Er - de nie - der, - wo wir Men - schen sind.

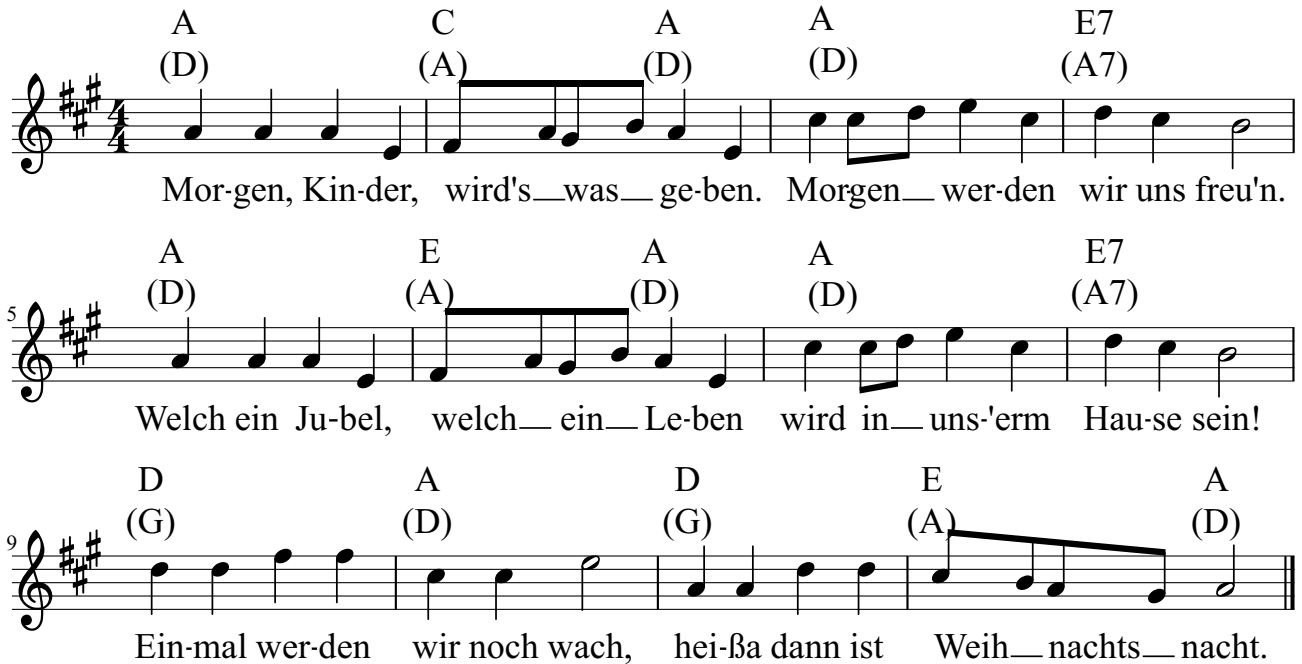
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite still und unerkant,
daß es treu mich leite an der lieben Hand.

/13/ Morgen, Kinder, wird's was geben

Text: Karl Friedrich Splittegarb (1753–1802)

Musik: Johann Philipp Kirnberger (1721–1783) und 1787
Johann Friedrich Reichardt (1752–1814)



Mor-gen, Kin-der, wird's was ge-ben. Morgen wer-den wir uns freu'n.

Welch ein Ju-bel, welch ein Le-ben wird in uns-erm Hau-se sein!

Ein-mal wer-den wir noch wach, hei-ßa dann ist Weih-nachts-nacht.

Wie wird dann die Stube glänzen von der großen Lichterzahl,
schöner als bei frohen Tänzen ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch, wie vor'ges Jahr es am heil'gen Abend war?

Wißt ihr noch mein Räderpferdchen, Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen und dem blankgeputzten Zinn,
Heinrichs bunten Harlekin mit der gelben Violin?

Wisst ihr noch den großen Wagen und die schöne Jagd von Blei,
und die Kleiderchen zum Tragen und die viele Näscherei,
meinen fleiß'gem Sägemann mit der Kugel unten dran?

Welch ein schöner Tag ist morgen! Neue Freude hoffen wir.
Uns're guten Eltern sorgen lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt, ist der ganzen Lust nicht wert!

/14/ O du fröhliche

Text: Johannes Daniel Falk (1768–1826), Heinrich Holzschuher (1798–1847)

Melodie: Sizilianische Volksweise

D (G) G (C) D (G) em7 (am7) D (G) G (C) D (G) em7 (am7)

O du frö - li - che, — o du se - li - ge, —

D (G) A (D) E (A) A (D) D (G) A (D) E7 (G7) A (D)

gna - den - bring - en - de Weih - nachts - zeit!

A7 (D7) // D (G) A (D) D (G)

Welt — ging ver - lo — ren, Christ — ist ge - bo — ren.

hm (em) G (C) A (D) D (G) G (C) A (D) em (am) D (G) A7 (D7) D (G)

Freu — e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen.
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre.
Freue, freue dich, o Christenheit!

/15/ O Tannenbaum

Text: Ernst Anschütz (1824)

Melodie: Volksweise

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie treu sind dei-ne Blä-tter! Du
grünst nicht nur zur Som-mers-zeit, nein auch im Win-ter, wenn es schneit. O
Tan-nen-baum o Tan-nen-baum, wie treu sind dei-ne Blä-tter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

/16/ Stille Nacht, heilige Nacht

Text: Josef Mohr (1818)

Musik: Franz Gruber (1818)

The musical score is written in treble clef, 3/4 time, and D major. It consists of three staves of music. The first staff contains the first line of music with chords C (G), G (D), G7 (D7), and C (G). The second staff starts at measure 9 and contains the second line of music with chords F (C), C (G), F (C), C (G), and am (em). The third staff contains the third line of music with chords G (D), G7 (D7), C (G), am (em), C (G), G7 (D7), and C (G). The lyrics are written below the notes.

Stil—le Nacht, heil-li-ge Nacht! Al-les schläft, ein - sam wacht

nur das trau-te hoch - hei-li-ge Paar. Hol der Kna be im lo cki gen Haar,

schlaf in himm-li-scher Ruh, — schlaf in himm-li - scher Ruh. —

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst, kundgemacht,
durch der Engel Halleluja. Tönt es laut von fern und von nah:
Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!

/17/ Still senkt sich die Nacht hernieder

Text: Hermann Heinz Wille

Musik: Gerhard Wohlgemuth

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of four staves of music with lyrics underneath. The first staff starts with a G chord (D) and a double bar line. The second staff starts with a G chord (D), followed by an em chord (hm), an A chord (E), and a D chord (A). The third staff starts with a C chord (G), followed by a G chord (D), a C chord (G), and an em chord (hm). The fourth staff starts with a C chord (G), followed by a G chord (D), a C chord (G), a D chord (A), a C chord (G), a G chord (D), a D chord (A), and a G chord (G).

G (D) // D (A) G (D)
Still senkt sich die Nacht her nie - der,
G (D) em (hm) A (E) D (A)
rings das Land liegt tief ver schneit.
C (G) G (D) C (G) em (hm)
Und es klin - gen al - te Lie - der.
C (G) G (D) C (G) D (A) C (G) G (D) D (A) G (G)
O, Du schö-ne Weih-nachts-zeit, O, Du schö-ne Weih-nachts-zeit.

Steht inmitten weißer Wälder
Lichtgeschmückt ein grüner Baum.
Lichterbaum der fernen Wälder.
|: O du schöner Friedenstraum! :|

Stille Nacht! Die Sterne künden:
Frieden über Flur und Feld.
Auch der Mensch soll Frieden finden.
|: Frieden, Frieden aller Welt. :|

Lange Nacht, nun tagt es wieder,
Friedenstraum ward Wirklichkeit.
Zukunftsfroh erklingen Lieder.
|: O du schöne Weihnachtszeit. :|

/18/ O Tannenbaum, du trägst einen grünen Zweig

Volkslied (Westfalen, 1812)

am (dm) E (A) E7 (A7) am (dm) E (A)

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, du trägst ein' grü-nen— Zweig den

am (dm) E (A) am (dm) E7 (A7) am (dm)

5 Win-ter, den Som-mer, das dau'rt die lie-be Zeit.

Warum soll ich nicht grünen,
da ich doch grünen kann.
Ich hab nicht Mutter noch Vater,
der mich versorgen kann.

Und der mich kann versorgen,
das ist der Erde Schoß.
Der läßt mich wachsen und grünen,
d'rum bin ich schlank und groß.

/19/ Ich steh an Deiner Krippen hier

Text: Paul Gerhardt (1653)

Melodie: Johann Sebastian Bach (1736)

am F G C am F
(em) (C) (D) (G) (em) (C)

Ich steh an Dein- ner Krip- pen hier, o Je- su, du mein
E am F G C am F
(H) (em) (C) (D) (G) (em) (C)

Le- ben, ich kom- me, bring und schen- ke Dir, was Du mir hast ge-
E C F G C F
(H) // (G) (C) (D) (G) // (C)

ge- ben. Nimm hin, es ist mein Geist, mein Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
G C D E am dm E am
(D) (G) (A) (H) (em) (am) (H) (em)

al- les hin und laß Dir's wohl ge- fal- len

Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren.
Und hast dich mir zu eigen gar, eh' ich dich kannt', erkoren.
Eh' ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefer Todesnacht, du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud' und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen.
Und weil ich nun nichts weiter kann, bleib' ich anbetend stehen
O dass mein Sinn ein Abgrund wär' und meine Seel' ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen!

O daß doch so ein lieber Stern soll in der Krippen liegen!
Für edle Kinder großer Herrn gehören güld'ne Wiegen.
Ach, Heu und Stroh ist viel zu schlecht, Samt, Seide, Purpur wären recht,
dies Kindlein drauf zu legen!

Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen:
daß ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen.
So laß mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden!

/20/ Maria durch ein'n Dornwald ging

Volkswaise um 1600, Melodie aus dem 17. Jahrhundert. Ursprünglich regionales Wallfahrtslied, das Mitte des 19. Jhr. im Eichsfeld (Thüringen) und im Bistum Paderborn verbreitet war.

am (dm) E (A) am (dm) dm (gm)

Ma - ri - a durch ein'n Dorn - wald ging, Ky - rie e - lei -

E (A) C (F) E (A)

son! Ma - ri - a durch ein'n Dorn - wald ging, der

am (dm) E (A) am (dm) E (A) am (dm)

hat in sieb'n Jahr kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a!

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
Das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria!

Da hab'n die Dornen Rosen getragen, Kyrie eleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
Da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria!

Wie soll dem Kind sein Name sein? Kyrie eleison!
Der Name, der soll Jesus sein,
Das war von Anfang der Name sein. Jesus und Maria!

Wer soll dem Kind sein Täufer sein? Kyrie eleison!
Das soll der Sankt Johannes sein,
Der soll dem Kind sein Täufer sein. Jesus und Maria!

Was kriegt das Kind zum Patengeld? Kyrie eleison!
Den Himmel und die ganze Welt,
Das kriegt das Kind zum Patengeld. Jesus und Maria!

Wer hat erlöst die Welt allein? Kyrie eleison!
Das hat getan das Christkindlein,
Das hat erlöst die Welt allein. Jesus und Maria!

/21/ Tausend Sterne sind ein Dom

Aus der gleichnamigen Weihnachtskantate für Chor und Instrumente von Siegfried Köhler. 1946.

The image shows a musical score for a song. It consists of four staves of music, each with a treble clef and a 4/4 time signature. The notes are simple, mostly quarter and eighth notes. Above each staff are guitar chord symbols in parentheses. The lyrics are written below the notes.

C (G) em (hm) am (em) em (hm)

Taus - send Ster - ne sind ein Dom in

C (G) am (em) dm (am) G (D)

stil - ler Wel - ten wei - ter Nacht. Ein

em (hm) am (em) G (D) em (hm)

Licht blüht_ auf im Ker - zen_ schein, das

F (C) C (G) G (D) C (G)

uns um - fängt und glück_ lich macht.

All dies Schweigen macht uns froh,
ein Leuchten durch die Herzen geht.
Und silbern schwingt der hohe Dom,
vom Hauch der Weihnacht still umweht.

Alles Dunkel sinkt hinweg,
wir haben unser Licht entfacht.
Es leuchtet uns zum neuen Jahr
in tiefer sternverklärter Nacht.

Evtl. A-Dur (G-Dur mit Kapodaster)

/22/ Weihnachten in Familie

Text: Gisela Steineckert

Musik: Frank Schöbel

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music with German lyrics underneath. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: 'Weihnachten in Familie, seht, wie die Kinder sich freuen, wenn wir die Silbersterne auf ihr Bäumchen streuen. Noch wärmer als die Kerzen strahlt so ein Augenblick. Ich wünsche Dir von Herzen Freude und viel Glück.'

G (C) hm (em) am (dm) D (G) G (C) D (G) em (am)
Weih-nach-ten in Fa - mi - lie, seht, wie die Kin-der sich freun,

G (C) hm (em) am (dm) D (G) G (C) C (F) D (G) G (C)
wenn wir die Sil - ber - ster - ne auf ihr Bäum-chen streun.

em (am) H (E) em (am) A (D) D (G)
Noch-wär-mer als die Ker-zen strahlt so ein Au - gen - blick.

G (C) hm (em) am (dm) D (G) G (C) C (F) D (G) G (C)
Ich wün-sche Dir von Her - zen Freu-de und viel Glück.

Weihnachten in Familie, alle sind zeitig zu Haus,
holen die Heimlichkeiten aus Verstecken raus.
Noch wärmer als die Kerzen, strahlt so ein Augenblick.
Ich wünsche dir von Herzen Frieden und viel Glück.

Weihnachten in Familie, bist du da einmal allein,
wir wollen in Gedanken alle bei dir sein.
Noch wärmer als die Kerzen, strahlt so ein Augenblick.
Ich wünsche dir von Herzen Frieden und viel Glück.
Frieden und viel Glück.

Evtl. A-Dur (G-Dur mit Kapodaster)

/23/ Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Text: Hermann Kletke (1841)

Musik: Volksweise

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of three staves of music. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4 and B4, then a half note C5. The second staff continues with a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, and a quarter note F#4. The third staff has a quarter note E4, a quarter note D4, and a quarter note C4. The lyrics are: "Am Weih-nachts - bau - m die Lich-ter bren - nen, wie glänzt es". The second staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4 and B4, then a half note C5. The second staff continues with a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, and a quarter note F#4. The third staff has a quarter note E4, a quarter note D4, and a quarter note C4. The lyrics are: "fest - lich lieb und mild, als späch er: "Wollt___ in mir er". The third staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4 and B4, then a half note C5. The second staff continues with a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, and a quarter note F#4. The third staff has a quarter note E4, a quarter note D4, and a quarter note C4. The lyrics are: "ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild."

Am Weih-nachts - bau - m die Lich-ter bren - nen, wie glänzt es
fest - lich lieb und mild, als späch er: "Wollt___ in mir er
ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild."

Die Kinder stehn mit hellen Blicken, das Auge lacht, es lacht das Herz,
O fröhlich, seliges Entzücken! Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten, kein Auge hat sie kommen sehn,
Sie gehn zum Weihnachtstisch und beten und wenden wieder sich und geh'n.

„Gesegnet seid ihr alten Leute, gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute dem braunen wie dem weißen Haar!“

„Zu guten Menschen, die sich lieben, schickt uns der Herr als Boten aus,
Und seid ihr treu und fromm geblieben, wir treten wieder in dies Haus!“

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen, unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen, doch Gottes Segen bleibt zurück.

Strophen auswählen

/24/ Es ist ein Ros entsprungen

Text: Str. 1-2, Trier 1587/88; Str. 3-5 bei Friedrich Layritz 1844

Musik: 16. Jh., Köln 1599

G C G D em C G D G D G
(D) (G) (D) (A) (hm) (G) (D) (A) (D) (A) (D)

1. Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie
2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat
3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß; mit

G C G D em C G D G D G
(D) (G) (D) (A) (hm) (G) (D) (A) (D) (A) (D)

uns die Alten sun-gen von Jesse kam die Art, und
uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus
seinem hellen Scheine ver-treibt's die Fin-ster-nis. Wahr'

am hm G A D D G C G D H
(em) (f#m) (D) (E) (A) (A) (D) (G) (D) (A) (F#)

hat ein Blümlein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter
Got-tes ew'-gen Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren
Mensch und wah-rer Gott, hilft uns aus al-lem Lei-de,

am G am D4 D G
(em) (D) (em) (A4) (A) (D)

wohl zu der hal-ben Nacht.
wohl zu der hal-ben Nacht.
ret - tet von Sünd' und Tod.

Lob, Ehr sei Gott dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist!
Maria, Gottesmutter, sei hoch gebenedeit!
Der in der Krippen lag,
der wendet Gottes Zoren, wandelt die Nacht in Tag.

O Jesu, bis zum Scheiden aus diesem Jamerthal
Laß dein Hilf uns geleiten hin in der Engel Saal,
In deines Vaters Reich,
da wir dich ewig loben: o Gott, uns das verleih!

/25/ Fröhliche Weihnacht überall

Text: Heinrich A.H. von Fallersleben

Englische Volksweise, 19. Jhd.

G (D) D (A) G (D) // D (A) G (D)
 Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all, tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall,
 D7 (A7) G (D) A (E) D (A)
 Weih - nachts - ton, Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in je - dem Raum!
 G (D) D (A) G (D) // D (A) G (D)
 Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all, tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.
 D (A) G (D) C (G) D7 (A7)
 Dar - um al - le stim - met in den Ju - bel - ton,
 D (A) G (D) D (A) G (D)
 denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.

Fröhliche Weihnacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall.
 Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum.
 Fröhliche Weihnacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall.
 Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du;
 Denn du führst, die dir vertrau'n, ein zu sel'ger Ruh'.

Fröhliche Weihnacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall.
 Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum.
 Fröhliche Weihnacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall.
 Was wir ander'n taten, sei getan für dich,
 daß bekennen jeder muß: Christkind kam für mich.

/26/ Lasst uns froh und munter sein

Musik: Nikolauslied aus dem Hunsrück

Laßt uns froh— und— mun-ter sein, und uns in— dem— Her-ren freun!

Lu - stig, lu - stig, tral - le - ral - le ra,

bald ist Nik— laus— a-bend da, bald ist Nik— laus— a-bend da.

Bald ist un're Schule aus, dann zieh'n wir vergnügt nach Haus.
Lustig, lustig, ...

Dann stell ich den Teller auf, Niklaus bringt gewiß was drauf.
Lustig, lustig, ...

Steht der Teller auf dem Tisch, sing ich nochmals froh und frisch:
Lustig, lustig, ...

Wenn ich schlaf, dann träume ich: Jetzt bringt Niklaus was für mich.
Lustig, lustig, ...

Wenn ich aufgestanden bin, lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, ...

Niklaus ist ein braver Mann, den man nicht genug loben kann.
Lustig, lustig, ...

Strophen auswählen

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|----|----|----------|
| Schneeflöckchen, Weißröckchen | 1 | G | (C) |
| Leise rieselt der Schnee | 2 | G | (C) |
| Kling, Glöckchen, klingelingeling | 3 | G | (C) |
| Oh, es riecht gut | 4 | G | (D) |
| Sind die Lichter angezündet | 5 | G | (C) |
| Vorfreude, schönste Freude | 6 | F | (C) |
| Guten Abend, schön Abend | 7 | D | (G) |
| Süßer die Glocken nie klingen | 8 | D | (G) |
| So viel Heimlichkeit | 9 | G | (C) |
| Bald nun ist Weihnachtszeit | 10 | G | (C) |
| Es ist für uns eine Zeit angekommen | 11 | G | (D) |
| Alle Jahre wieder | 12 | G | (D) |
| Morgen, Kinder, wird's was geben | 13 | A | (D) |
| O du fröhliche | 14 | D | (G) |
| O Tannenbaum, o Tannenbaum | 15 | A | (D) |
| Stille Nacht, heilige Nacht | 16 | D | (C, G) |
| Still senkt sich die Nacht hernieder | 17 | G | (D) |
| O Tannenbaum, du trägst einen grünen Zweig | 18 | am | (dm) |
| Ich steh' an Deiner Krippen hier | 19 | hm | (am, dm) |
| Maria durch ein'n Dornwald ging | 20 | am | (dm) |
| Tausend Sterne sind ein Dom | 21 | C | (G) |
| Weihnachten in Familie | 22 | G | (C) |
| Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen | 23 | G | (C) |
| Es ist ein Ros entsprungen | 24 | G | (D) |
| Fröhliche Weihnacht überall | 25 | G | (D) |
| Lasst uns froh und munter sein | 26 | G | (C) |

Letzte Änderungen: Dezember 2016

Diese Liedersammlung ist für den persönlichen und privaten Gebrauch bestimmt.

Die Ziehung der Noten ist wie immer ohne Gewähr.

Notenblätter sind erstellt mit dem freien Notensatzprogramm MuseScore (<http://musescore.org/de>)

Bild auf der Titelseite: http://www.annaberger.info/Politik/12_Heilgabendlied/12_heilgabendlied.html